## 02.02.2016





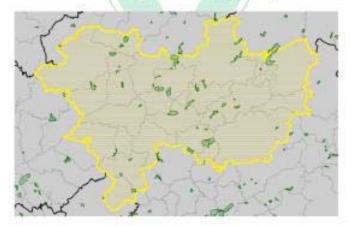


# Maßnahmenplanung

Naturschutzgebiet

2016

# Jahrespflegeplan



#### 1) Begrüßung

- 2) Maßnahmenplanung für die Naturschutzgebiete im Wetteraukreis und Maßnahmen in FFH- und VS-Gebieten / Zuständigkeit Hessen-Forst (Jürgen Krause, Walter Schmidt, Forstamt Nidda)
- 3) Maßnahmenplanung für die FFH-Gebiete im Wetteraukreis / Zuständigkeit Fachbereich Landwirtschaft (Daniela Dehnert / Ute Heinzerling)
- 4) Bei Bedarf: 2015 durchgeführte bzw. 2016 geplante Maßnahmen außerhalb der Schutzgebiete, die nicht bei den NSGs / FFH-Gebieten besprochen werden. (Ralf Eichelmann, UNB Wetteraukreis)
- 5) Verschiedenes

Seite mit Bild: durchgeführte Maßnahmen 2015 Und Kennung "W" jährlich wiederkehrende MNs

Ggfs folgende Seite ohne Bild: Besondere Maßnahmen in 2016

### Allgemein

- Im Jahrespflegeplan (JPP) werden die Maßnahmen, die in den Natura 2000 Gebieten zur Durchführung kommen sollen, planerisch erfasst. Grundlage für die Erstellung des JPP sind die <u>Mittelfristigen Pflegepläne (NSG)</u> bzw. die <u>Bewirtschaftungspläne (Natura 2000)</u>.
- In der Jahrespflegeplanbesprechung werden möglicherweise Maßnahmenvorschläge besprochen werden, die aus fachlicher Sicht für den Erhalt oder die Entwicklung des Gebietes notwendig sind, jedoch im Rahmenpflegeplan nicht enthalten bzw. über die Verordnung nicht abgedeckt sind. Der heutige Termin dient der Abstimmung auch solcher Maßnahmen. Notwendige Pflege- oder Entwicklungsmaßnahmen, die nicht in den Pflegebzw. Bewirtschtungsplänen enthalten oder in der Verordnung von den Verboten ausgenommen sind, bitte ich für die heutige Jahrespflegeplanbesprechung so vorzutragen, dass diese im Zuge der Besprechung diskutiert und fachlich abgestimmt und ggf. als Pflegemaßnahme in den Jahrespflegeplan aufgenommen werden können.
- Maßnahmenvorschläge, die im laufenden Planjahr gemacht werden, können nur noch in Ausnahmefällen (gesondertes Abstimmungsverfahren erforderlich) zeitnah berücksichtigt werden und müssen ggf. auf das Folgejahr verschoben werden.
- Die in den einzelnen Naturschutzgebieten im Jahr 2016 geplanten Maßnahmen bitte ich den nachfolgenden Seiten zu entnehmen. Bei der Darstellung habe ich mich auf die wichtigsten Maßnahmen beschränkt.







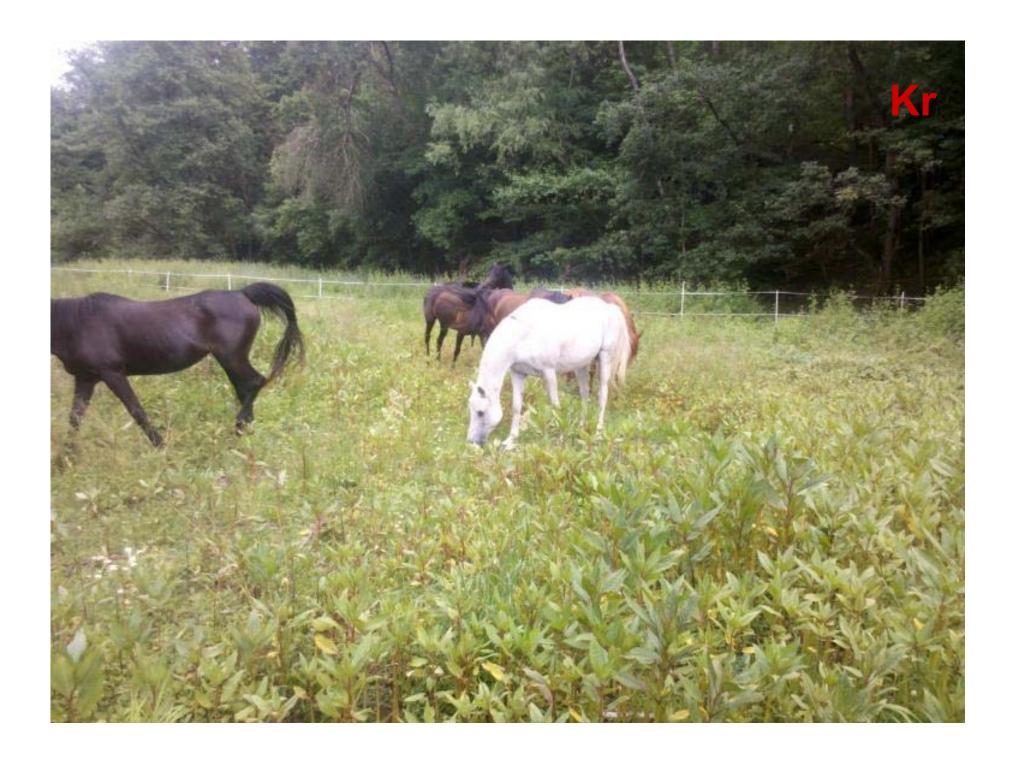


## **Basalt Glashütten**











# Heißbachgrund





- > W Mahd drüsiges Springkraut / Förderung Trollblume
- > W (Mahd ehemalige Fichtenfläche am Heißbachteich)
- W (Gehölzreduzierung)







# Talauen Nidder und Hillersbach NATURA 2000



- > W Stationärer Amphibienzaun betreut durch Nabu
- W (Gehölzpflege/Rücknahme)
- Sömmerung Spießweiher Förderung der Teichbodenvegetation









# Talauen Nidder und Hillersbach





Amphibienzaun Anlage Wegepassage





### Salzwiesen / Weinberg Selters



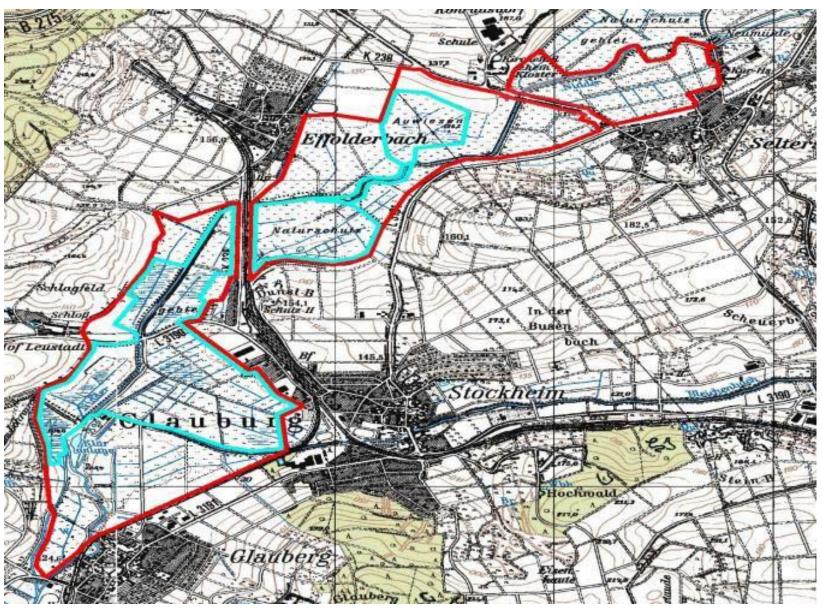






### Nidderauen Stockheim







### Monitoring heimisches Saatgut durch Planungsbüro





Grabenübergänge



Grabenübergänge









### **Wehrersatz Effolderbach**



### Mulchen der



## Sumpfschildkröten







# **Bruch von Heegheim**















- Fortsetzung Rücknahme Wäldchen
- Planung neuer Beobachtungsstand







## Im Rußland und Kuhweide

















## Anlage von Schilfstreifen 1



## Anlage von Schilfstreifen 2





## W Bekämpfung Neophyten Staudenknöterich





## W Bekämpfung Neophyten





## Mahdgutübertragung 2



Mahdgutübertragung







# Im Rußland und in der Kuhweide

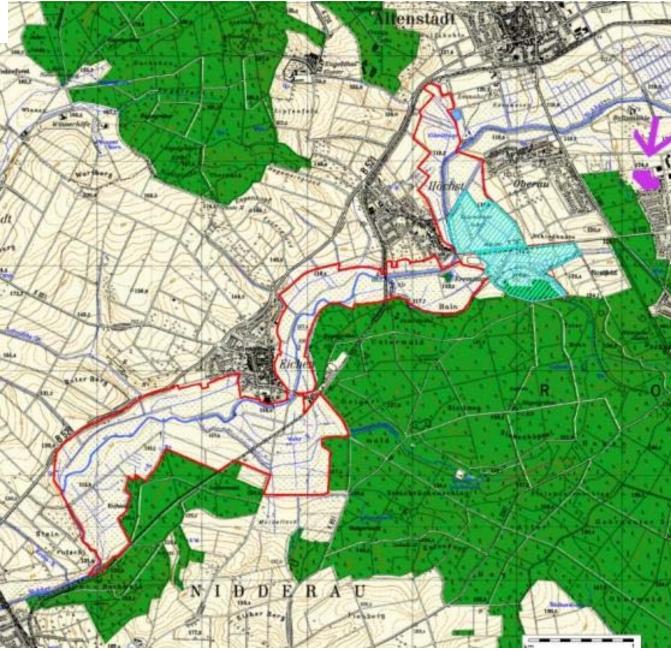


- Mulchen der Stillgewässerufer, Gräben und Flutmulden bei Bedarf
- Anlage Flachwasserbiotop, sofern Grundstücke von den Naturschutz-Verbänden gekauft werden
- Anlage eines Schilfgürtels im Osten (Schilfbrütende Arten, Prädatorenbekämpfung)
- Fortführung Projekt Pfeiffengraswiese
- Ausschälen Flutmulde Oberau



## **Buschwiesen Höchst**







## **Buschwiesen Höchst**











Vertiefung einer Flutmulde bei der Kläranlage



#### Wiederherstellung der Amphibiengewässer



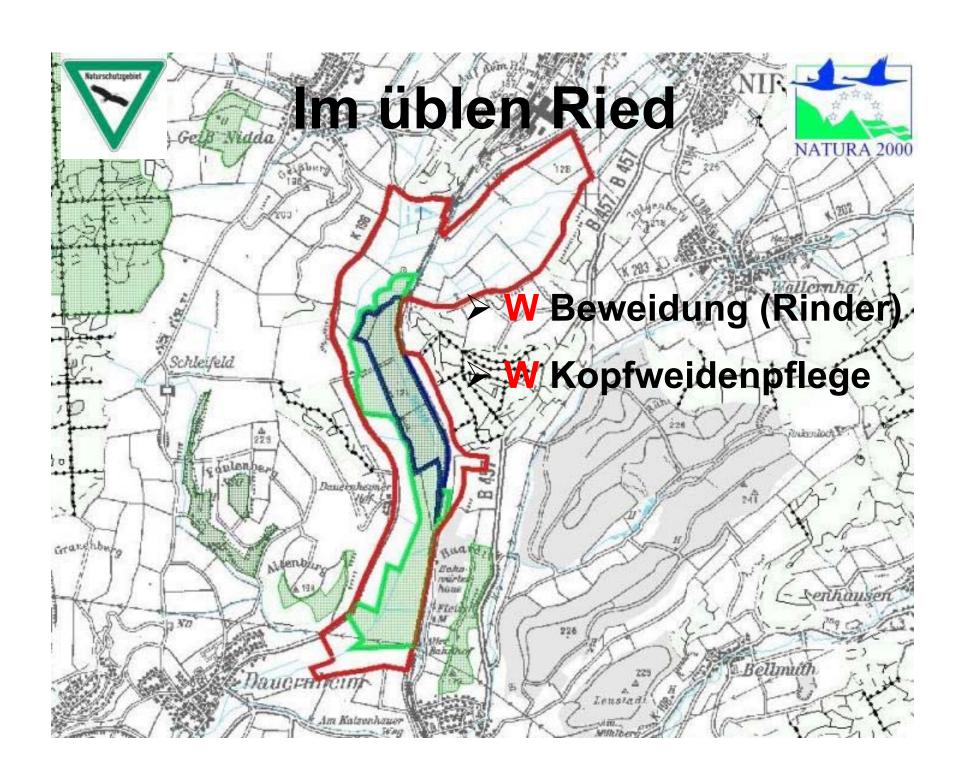


## Im alten See bei Gronau

















## Im üblen Ried





### **Neue Betonwehre**





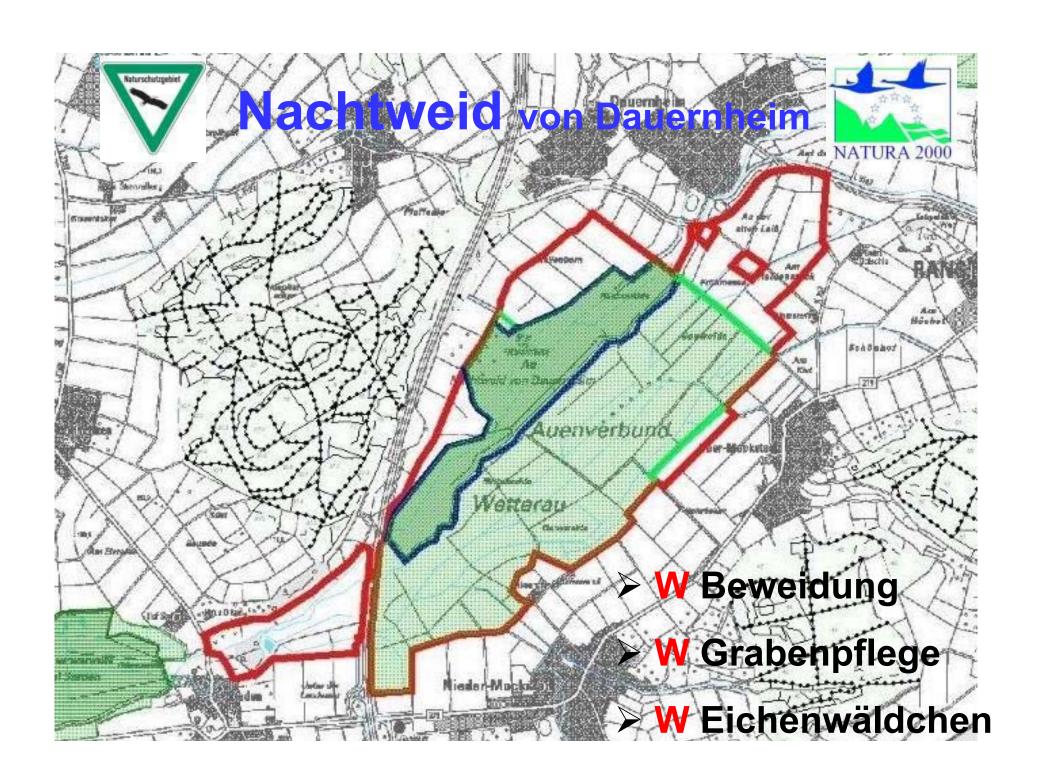




## **Faulenberg**









## Nachtweid von Dauernheim



W Nachpflege Weidenwäldchen





## Nachtweid von Dauernheim



W Mulchen der Seggen und Binsen, mind. 1/3 bleibt











#### **Nachtweid** von Dauernheim



#### Anlage Eiablagehügel an Beobachtungshütte



#### Anlage Eiablagehügel an Beobachtungshütte





## Nachtweid von Dauernheim

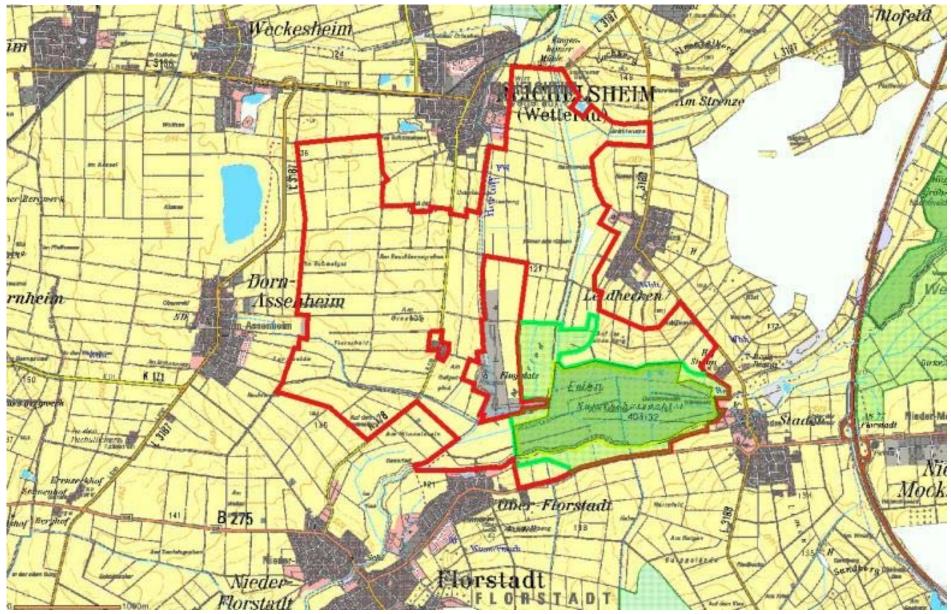


 Fortsetzung Grabenumgestaltung zur Lebensraumerhaltung für Schlammpeitzger (nur bei starker Trockenheit möglich)



#### Mähried Staden



















#### Fällungen zur Vorbereitung der Nidda-Renaturierung























# Pfingstweide





# Mahdgutübertragung



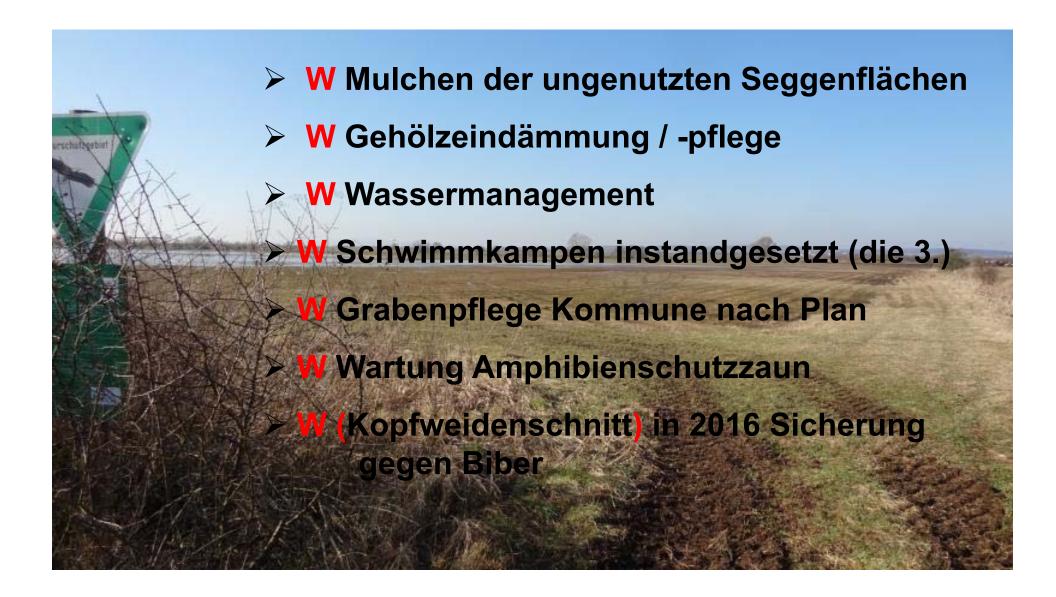
# Sohlschwelle





#### Mittlere Horloffaue







### **Mittlere Horloffaue**



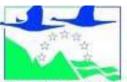


# Weidehütte





### Steuerbarere Abläufe Kuhweide







### Mittlere Horloffaue



- Aufbau von Schranken zur Besucherlenkung
- Feste Zauntrassen zur Beweidungssteuerung
- Neubau eines Beobachtungstandes am Lehngraben höhe Brücke
- Bei erfolgreicher Genehmigung, einsetzen folgender Arten in die Flachwasserzone des Unteren Knappensees:

**Teichrose** 

Bitterling

Schlammpeitzger



# **BURG U-Widdersh.**









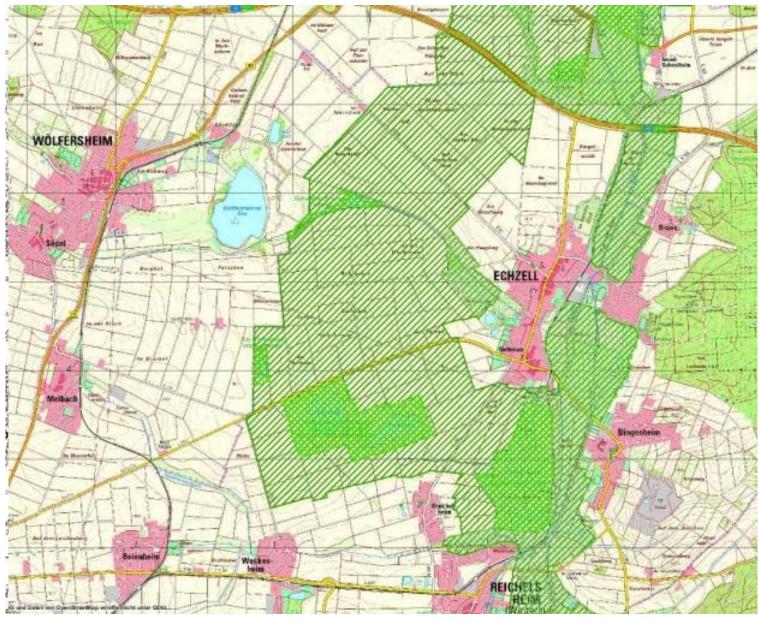






#### Planungsraum Bingenheimer Ried







# Bingenheimer Ried







# Bingenheimer Ried

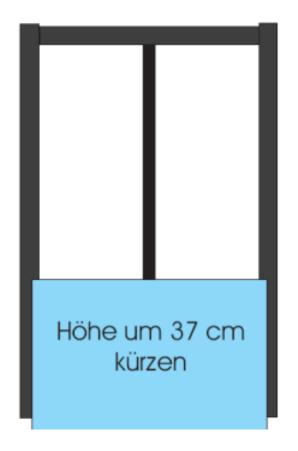


- > W Anlage/Pflege von Flachgewässern
- > W Mulchen von Seggen und Binsen
- W Gehölzrückschnitte und Nachpflege
- W Wassermanagement
- W Unterhaltung der Beobachtungsstände
- > W Schnitt der Kopfweiden
- Teichaushub beseitigt
- Ursachenermittlung zum Amphibienrückgang

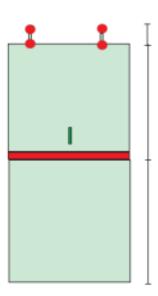


#### **W** Wassermanagement

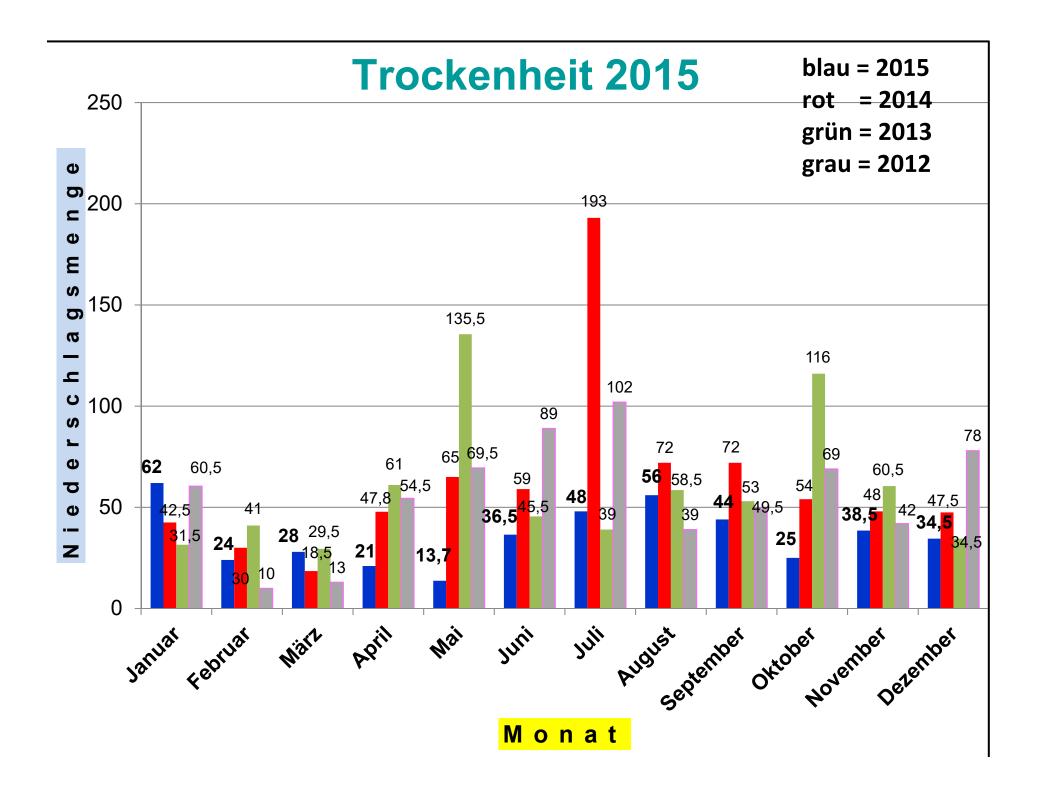












### **Trockenheit 2015**



# "Schilfsterben"



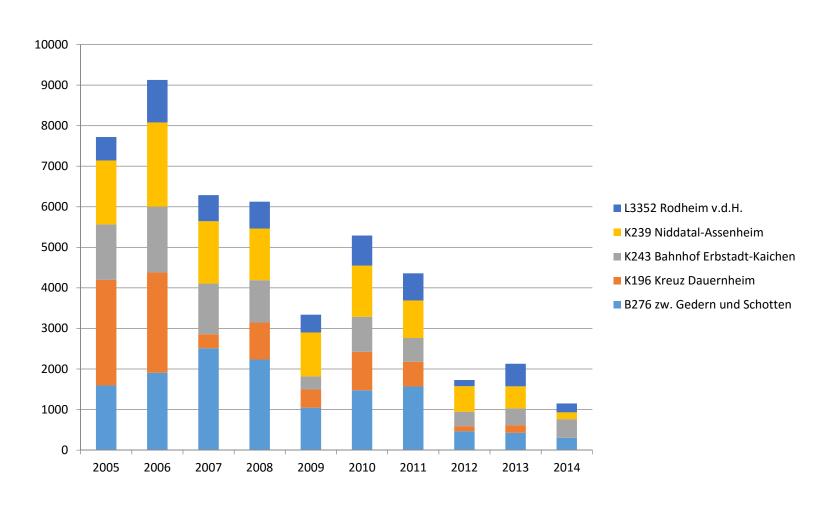


Absterbendes Schilf Bodenproben



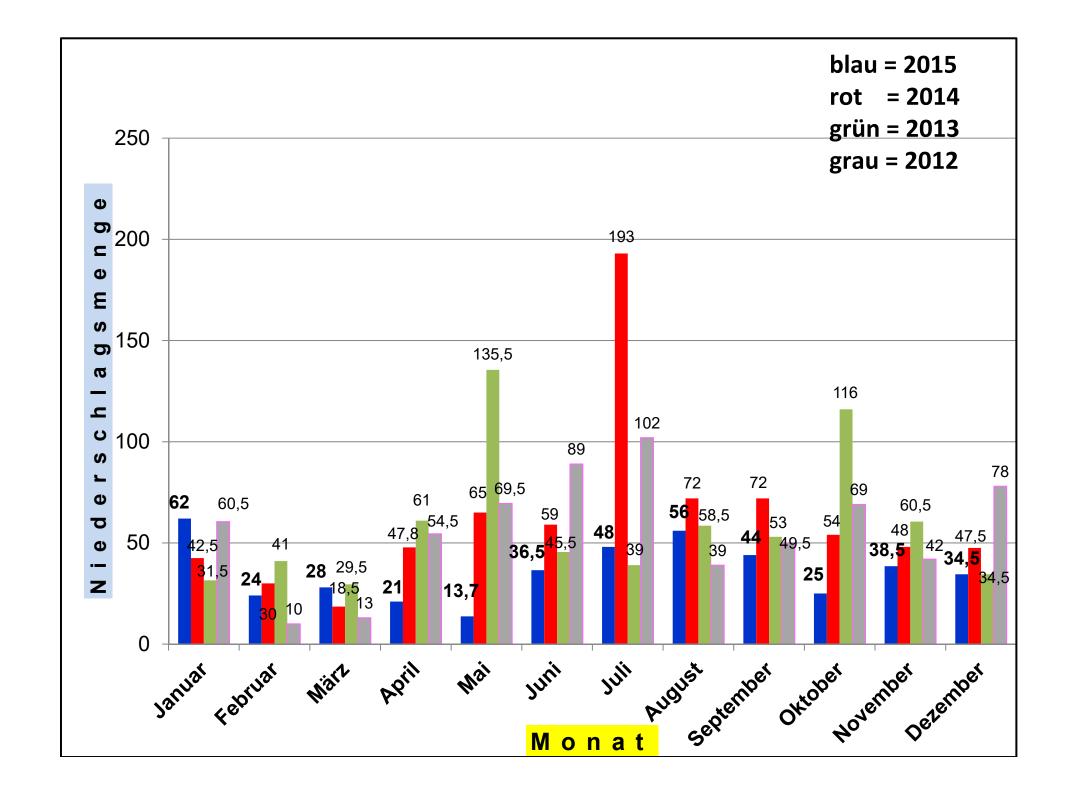
### Ursachenermittlung Amphibienrückgang

#### Nabu Zäune Wetterau

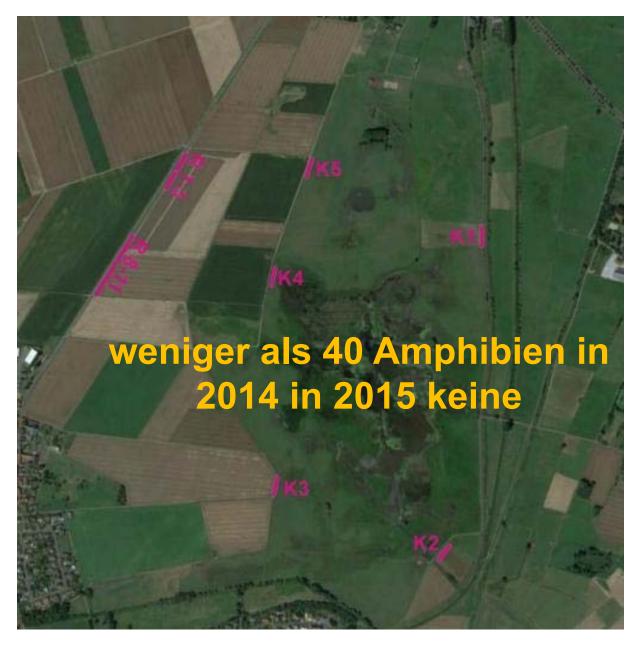


### Hinwanderung Zaun Heuchelheim Gettenau

K 180 / Zaunergebnisse 2010 - 2015													
	m	w	М	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
	30,2%	69,8%	39,8%	60,2%	31,9%	68,1%	37,7%	62,3%	40,3%	59,7%	67,7%	32,3%	
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		
Knoblauchkröte	2.8	2.849		1.478		702		514		226		899	
Knobi % v. 2010	10	100%		52%		25%		18%		8%		31%	
Erdkröte	3	31		43		6		13		2		2	
Wechselkröte	(	6		10		7		56		4		29	
Kreuzkröte				1		2		1					
Grünfrösche	2	28		57		4		40		33		37	
Grasfrosch	3	34		46		15		8				13	
Teichmolch	30	304		205		59		25		1		74	
Kammmolch	4:	433		140		16		19		1		13	
Laubfrosch	(	6		6		1							
Zauneidechse			9		2				1				
Su. Indiv.	3.6	91	1.9	95	8′	14	67	76	26	88	1.0	67	
Alle% v. 2010	10	0%	54	%	22	2%	18	3%	79	%	29	%	



### Rückwanderungs- und Kontrollzäune



#### Probefänge 2014 mit Eimerreusen



## Probeabfischen



- Ergebnis Abfischen
- ~1300 Fische ca. 25 % des Bestandes im Teich





#### **Knobi-Teich**





## Fischschutz Wehr mit Fliegengitter





## **Neuer Nabu-Lehrpfad**



## Brunnenbohrung



# W Unterhalt Beobachtungspunkte





#### **Unterhalt Beobachtungspunkte**



#### Planungsraum Bingenheim

- Beweidung mit Rindern "neue Weidezonen" (Loos)
- Amphibienschutz und Fortsetzung Ursachenforschung
- Anlage weiterer Kleingewässer
- Reduzierung Fischbesatz in Stillgewässern
- Anlage von Blüh- und Pufferstreifen in der Feldgemarkung u.a. "Wetterauer Streifenmodell









TuP-See Mulchen Weideflächen

1. Mahd 10cm ab ~ Juni wo nötig

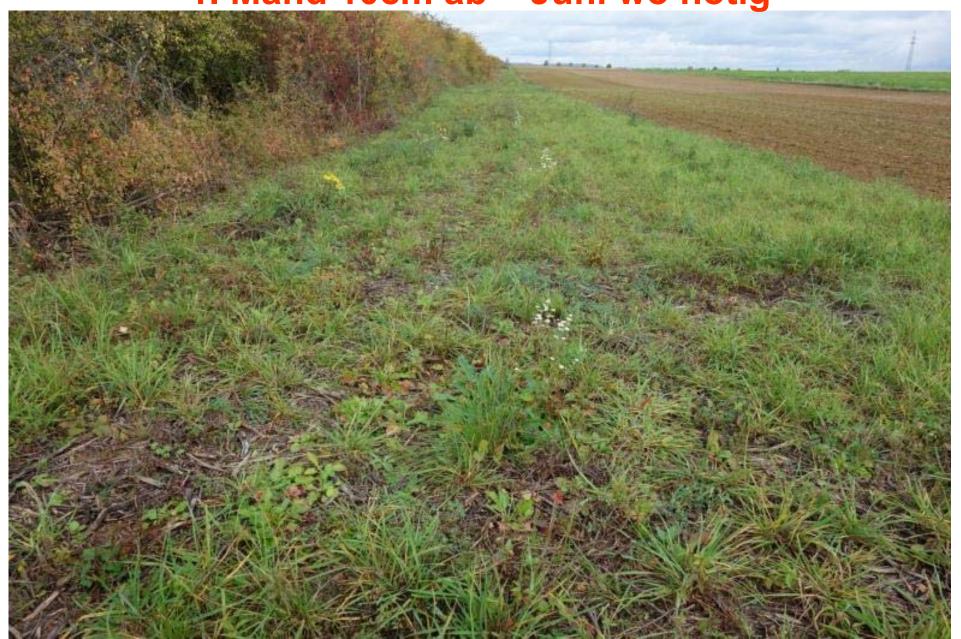


# TuP-See Mulchen Weideflächen 1. Mahd 10cm ab ~ Juni wo nötig

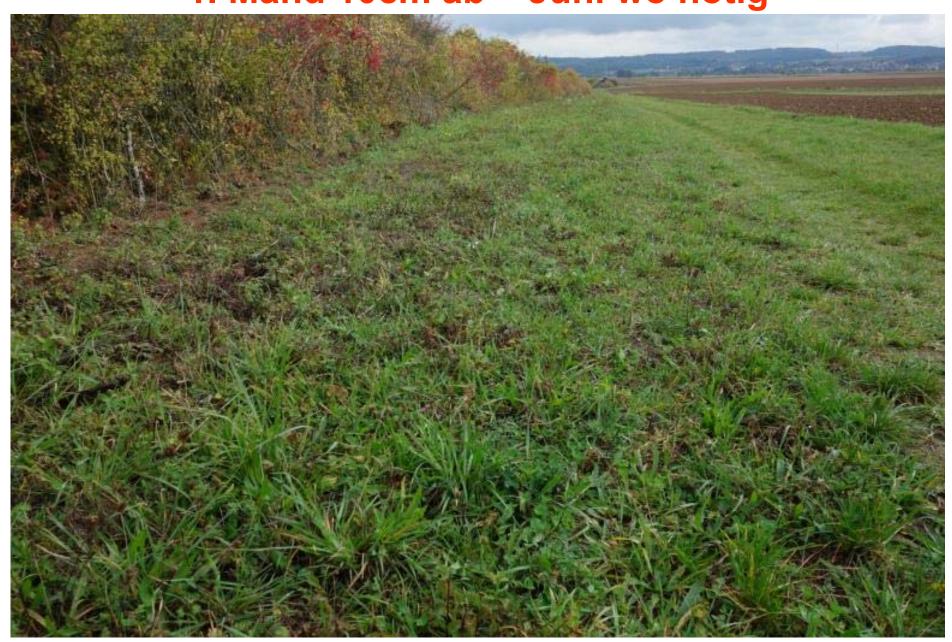


W TuP-See Mulchen Übergangsränder

1. Mahd 10cm ab ~ Juni wo nötig



# W TuP-See Mulchen Übergangsränder 1. Mahd 10cm ab ~ Juni wo nötig



# TuP-See W Schwimmkampen Ärger ohne Ende



# Bepflanzung



"Wellenschlag"



# Neues Verfahren



#### TuP-See Steilwände für Bienenfresser u.Co

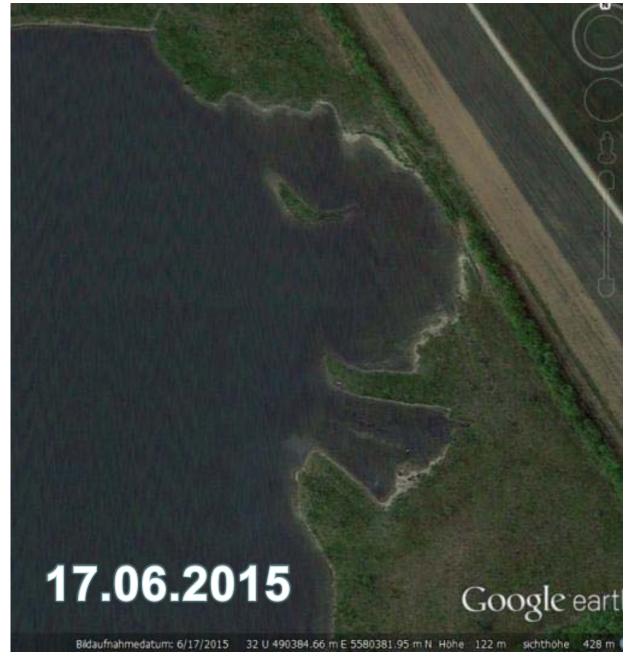








TuP-See Ufer- u. Inselgestaltung/Sicherung



#### TuP-See Ufer- u. Inselgestaltung/Sicherung



#### TuP-See Ufer- u. Inselgestaltung/Sicherung







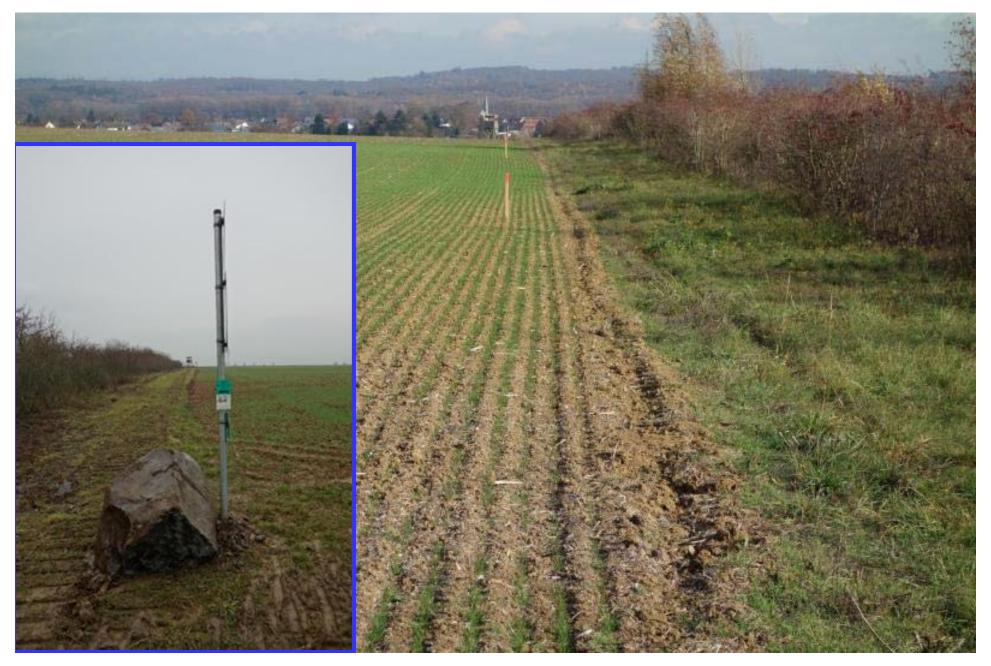




#### **TuP-See Sicherung Feldseite**



#### **TuP-See Grenzsicherung**





### Teufel-Pfaffensee



- Bruchsteinhaufen für Steinschmätzer, Reptilien, Amphibien
- Oberboden freilegen für Steinschmätzer
- Planung zum Bau eines Beobachtungsstandes
- Abtrennen einer Bucht für Amphibien



## Beobachtungsstand und Abtrennen der Bucht















### Salz Münzenberg



- Gehölzentnahme / Gehölzpflege
- Gräben- und Tümpelentschlammung
- Mahd der Salzwiesen sowie Salzquellen mit Leichtschlepper (Unternehmer) und durch örtliche Landwirte
- Handmahd Quellkuppe
- Bekämpfung Jakobskreuzkraut
- Restarbeiten Flutmulde 750m² Erdentsorgung
- Zaunbau





### Metz Münzenberg



 Quelleinfassung beseitigen Flachgewässer herstellen



### Hölle Rockenberg



- W Schaf- und Ziegenbeweidung /Nachmahd
- W Rinderbeweidung
- W Gehölzeindämmung
- W Reduzierte Zuführung von Wasser aus einem Brunnen
- W Unterhaltung der Emy-Inseln



### Hölle







#### In 2016 Nachkontrolle des 2014









- Entnahme von Einzelbäumen (Birken)
- Anlage Kleintümpel für Wechselkröte







### Klosterwiesen



- Anlage von Flachgewässern im Schilf
- Wasserstandsregulierung Griedeler Wiesen, Erneuerung Staueinrichtung





### Nachpflege Steilhang





### Wingertsberg

- Schaf- und Ziegenbeweidung (früher und öfter)
- Nachmahd der beweideten Flächen
- Nachpflege des Steilhanges





#### **Breitwiese** 2 Infotafeln aufgestellt



#### Infotafeln für Breitenwiese

Aufklärung und Erziehung: Ranger kontrolliert täglich

Brutgebiet

Naturschutzgebieten «Hölle von Rocken- Umweltschutzbeauftragte der Stadt Bad berg«, «Klosterwiesen» und «Wingert bei Op- Nauheim, Rudi Nein. Tatsächlich gehört das pershofens, erhielt am Mittwochmittag nun Gebiet zur Kernzone des Landschaftsschutzauch die gemarkungsübergreifende «Breiten- gebietes «Auenverbund Wetterau», sofern es wieses neue Infotafeln. Die zwei Hinweis-schilder, welche sich an Fuß- und Radwegen seggenriede und Schilfröhrichte gibt. Und befinden, sollen auf den Naturschutzraum das gefällt beispielsweise Kiebitz, Teichaufmerksam machen und über die große Ar- molch und Grasfrosch Die Unterschutzsteltenvielfalt aufklären. Denn viele der

hier lebenden und besonders im Frühling und Frühsommer brütenden Vogelarten machen zwischen Oppershofen und Steinfurth Rast und sorgen somit nicht nur für eine bunte Vielfalt sondern auch für den wichtigen Fortbestand ihrer

Das Biotop locke besonders vom Aussterben be-

Rockenberg/Bad-Nauheim (fef). Nach den drohte Arten an, erklärte der ehrenamtliche lung erfolgte bereits 1990. Zum Erhaltungs-

programm gehören unter anderem die Bewirtschaftung der Grünflächen durch Schottische Hochlandrinder oder das Zurückdrängen von Brachen.

Dabei sollen die Tafeln nicht nur informieren, sondern auch erziehen. Denn Fehlverhalten im Naturschutzgebiet kann für dieses fatale Folgen haben, wie Walter Schmidt vom Forstamt



Aufklärer im Naturschutzgebiet (v.l.): Thomas Petsch (RP Darmstadt), Walter Schmidt (Forstamt Nidda), Rudi Nein (Umweltschutzbeauftragter der Stadt Bad Nauheim), Rockenbergs Bürgermeister Manfred Wetz und Carolin Fries vom ausführenden Planungsbüro. (fef)

fest, gibt es zunächst Verwarnungen. Für stadt) und Bürgermeister Manfred Wetz zeig-»Wiederholungstäter« kann es hingegen richtig teuer werden.

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Darmstadt und in Zusammenarbeit mit dem Nidda erklärte. Für die Kon- Forstamt wurden die Tafeln durch ein ökolotrolle ist die Naturschutzwacht gisches Fachbüro erstellt. Thomas Petsch von

zuständig. Stellen die Ranger Regelverstöße der Oberen Naturschutzbehörde (RP Darmte sich mit der Umsetzung der Tafeln sehr zufrieden. Das Regierungspräsidium hatte einst das Projekt ins Leben gerufen und ist Hauptgeldgeber, die Gemeinde Rockenberg beteiligte sich an der Finanzierung mit 500





#### **Breitwiese**



- Mahd / Beweidung im Rahmen eines Pflegevertrages (Weidepflege!)
- Erlenaufwuchs eindämmen
- Mahd Hochstaudenfluren
- 2 x Infotafel stellen



### Salz Wisselsheim



- W Mahd und Nachbeweidung
- W Projekt: Reduzierung der Herbstzeitlosen
- W Grabenentschlammung durch Kommune
- W (Kopfweidenschnitt)
- W (Gehölzreduzierung)
- Anlage eines Weideübergangs



# Grabenentschlammung und Weideübergang









### **Erweiterung Flachwasserteich**







### **Anlage Wasserschilf**







## Reduzierung von Fischneozoen





## Salz Wisselsheim



- Grabenabflachung / Pflege
- Entsorgung Erdaushub aus 2015
- Erweiterung der Beweidungsfläche

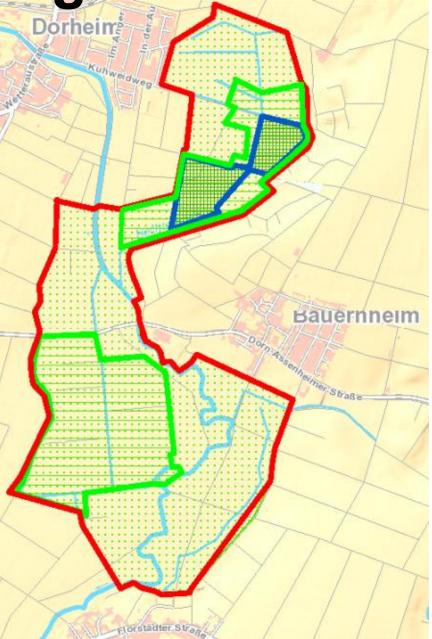


Naturschutzgebiet

Hechtgraben Dorheim



Neuer Planungsraum













## Hechtgraben



- Schilfmahd
- Pflanzung von 2 3 Schwarzpappeln als Schattbäume für Weidevieh (Ersatz für abgängige Weiden)





## Magertriften



- Schafbeweidung (Weißelberg)
- Mahd Orchideenwiesen und entbuschter Bereiche
- > Gehölzreduzierung
- > Erhalt Obstbäume
- >Kiesdepot Fauerbach erneuern

# FFH und VSG "Wetterau"



## Anlage von 2 Teichen



Nieder Wöllstadt



#### Neubau von 2 Wehren



#### Neubau von 2 Wehren







#### In 2016 großflächige



**Brachvogel 2015** 

#### FFH und VSG Wetterau 2016

- Wöllstadt Förderung Gerstensegge
- Bauantrag Dortelweil Beobachtungsstand
- Bau Beobachtungsstand Ilbenstadt
- Entkrautung, Entbuschung von Gräben zum Erhalt der Helmazurjungfer
- Leidhecken, Flur 7, Nr. 40 Anlage einer Flutmulde 1000 qm
- Beseitigen von Hybridpappeln zwischen Scharmühlgraben und Gronau

#### Regierungspräsidium Darmstadt Obere Naturschutzbehörde





Fachdienst Naturschutz und Landschaftspflege Ehrenamtliche Gebietsbetreuer



Fachdienst Landwirtschaft





## Danke für Ihre Aufmerksamkeit, Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit